

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid zurzeit Weltdiener. Werdet in keiner Hinsicht körpurbewusst.
- Frage:** Welche Gewohnheit wendet sich gegen die spirituellen Gesetze und ruft sehr viel Schaden hervor?
- Antwort:** Filme anzuschauen oder Romane zu lesen, verstößt gegen das Gesetz und es ruft sehr viel Schaden hervor. Baba hat euch Kindern nicht erlaubt, Romane zu lesen. Wenn Brahmanen solche Bücher lesen, könnt ihr euch gegenseitig warnen.
- Lied:** Sieh dein Gesicht im Spiegel deines Herzens an, oh Geist...

Om Shanti. Der lieblichste Vater sagt den lieblichsten, spirituellen Kindern: „Überprüft euch selbst, um zu sehen, wie weit ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung vorangekommen seid und inwieweit ihr von tamopradhan satopradhan geworden seid. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, desto gründlicher wird euer Fehlverhalten beendet. Werden diese Bedingungen in irgendwelchen Schriften erwähnt? Die Schriften wurden aus dem gemacht, was die Religionsgründer erklärt haben und ihre Anhänger studieren sie dann. Sie verehren die Schriften sehr. Es heißt: „Entsagt dem Körpurbewusstsein und allen körperlichen Beziehungen und seht euch als Seelen.“ und das gilt es, zu verstehen. Kinder, der Vater erinnert euch daran, dass ihr körperlos hierher gekommen seid. In der Seelenwelt wart ihr rein. Unreine Seelen können nicht in die Befreiung und auch nicht ein befreites Leben gehen. Jenes ist die unkörperliche, lasterlose Welt und dies hier nennt man die körperliche, lasterhafte Welt. Im Goldenen Zeitalter wird dieselbe Welt dann lasterlos sein. Die Gottheiten, die im Goldenen Zeitalter lebten, werden sehr gelobt. Euch Kindern ist gesagt worden: „Verinnerlicht all dies sehr gut und erklärt es anderen. In Paramdham wart ihr rein! Wenn ihr hierher kommt, müsst ihr auf jeden Fall unrein werden. Das Goldene Zeitalter nennt man die lasterlose Welt und das Eisene Zeitalter ist die lasterhafte Welt. Ihr erinnert euch an den Vater und Läuterer. Ihr sagt: „Komm in die lasterhafte Welt, in einen unreinen Körper, um uns rein und frei von Lasten zu machen! Der Vater ist jetzt persönlich hier und lehrt. Die Leute sind wegen Brahmas Bild verwirrt und fragen: „Warum habt ihr dieses Bild von Dada hier?“ Erläutert, dass Brahma „das glückliche Fahrzeug“ ist. Gott Shiva spricht: „Ich benutze dieses Fahrzeug, weil Ich die Unterstützung der Materie annehmen muss. Wie könnte Ich euch sonst läutern? Ich muss euch unbedingt täglich unterrichten.“ Kinder, der Vater sagt euch jetzt: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch ständig an Mich allein.“ Für alle Seelen gilt, sich an ihren Vater zu erinnern. Krishna kann nicht der Vater aller Seelen sein. Er hat seinen eigenen Körper. Der Vater erklärt euch dies auf sehr einfache Weise. Wann immer ihr anderen erklärt, sagt ihnen: „Der Vater sagt, dass ihr körperlos gekommen seid und körperlos zurückkehren müsst. Aus der Seelenwelt kommen nur reine Seelen. Jeder, der morgen nach unten kommt, ist dann auch rein und wird mit Sicherheit verehrt werden. Sannyasis und jene, die in Familien leben, deren Namen jedoch verherrlicht werden, befinden sich bestimmt in ihrem 1. Leben. Sie kommen lediglich, um ihre Religion zu gründen. Baba erklärt bezüglich Guru Nanak: „Schreibt unbedingt das Wort „Guru“ dazu, weil viele Leute den Namen Nanak tragen. Wenn jemand gelobt wird, sollte sein Lobpreisung voller Bedeutung sein. Wenn ihr nicht auf die richtige Weise lobt, hat es nicht den Anschein, dass es gerecht ist. Tatsächlich ist es euch Kindern erklärt worden, dass es keinen Guru außer dem Einen keinen Guru gibt. Über Ihn sagt ihr: „Der Satguru ist der Unsterbliche. Er ist das unsterbliche Idol, d.h. derjenige, der niemals den Tod erfährt. Er ist eine Seele. Aus diesem Grund haben sie sich hingesezt und all die Geschichten aufgeschrieben. Viele von euch lesen immer noch Filmgeschichten und Romane. Baba warnt euch: „Lest keine Romane usw. Einige haben diese Angewohnheit. Hier werdet ihr Wesen, die hundertfach vom Schicksal begünstigt sind. Selbst einige BKs lesen Romane. Aus diesem Grund sagt Baba allen Kindern: Wann immer ihr seht, dass jemand einen Roman liest, nehmt ihnen das Buch weg und zerreißt es. Ihr braucht euch keine Sorgen zu haben, dass jemand euch verflucht oder sich über euch ärgert. Nichts dergleichen. Es ist eure Pflicht, euch gegenseitig zu warnen. Es widerspricht der Regel, dass ihr Filme anschaut oder Romane lest. Ihr solltet Baba sofort berichten, wenn jemand diesbezüglich gegen das Gesetz verstößt. Wie sonst könnten sie sich verbessern? Sie würden sich sonst immer nur noch mehr Schaden zufügen. Was wollt ihr anderen beibringen, wenn ihr keine Yogakraft habt? Wenn jemand diese Art von Dingen tut, hat er bestimmt ein schlechtes Gewissen. Baba verbietet es euch, denn es bedeutet Verlust für das Selbst. Wenn ihr also diese Schwäche in anderen seht, dann schreibt Baba.

Fragt euch selbst, ob eure Aktivitäten gegen das Gesetz verstoßen. Ihr Brahmanen seid in dieser Zeit Diener. Baba sagt auch: „Kinder, Namaste!“ Seine Erklärungen haben eine tiefe Bedeutung. Die Kinder, die andere lehren, sollten keinerlei Körperbewusstsein haben. Ein Lehrer ist der Diener seiner Schüler. Gouverneure usw. unterschreiben ihre Briefe mit den Worten: „Ihr gehorsamer Diener.“ Und sie setzen ihren Namen direkt darunter. Ein Schreiber schreibt dann den Brief mit der Hand. Er lobt sich nicht selbst. Heutzutage denken sich Gurus ihre eigenen Titel aus, wie z.B. „Shri Shri“. Auch hier gibt es einige, die „Shri Soundso“ schreiben. Eigentlich dürft ihr das nicht schreiben. Auch sollte eine Frau von sich aus nicht „Shrimati“ nennen. Erst wenn Shri Shri Shiv Baba persönlich kommt und euch Anweisungen gibt, ist das Shrimat. Ihr könnt erklären, dass die Gottheiten so erhaben waren, weil sie Shiv Babas Richtlinien befolgten. Niemand in Bharat weiß, wie sie die erhabenen Meister der Welt wurden. Diese Begeisterung sollte in euch aufkommen. Habt das Bild mit eurem Ziel und eurer Bestimmung immer in eurer Tasche. Ihr könnt es jedem zeigen und sagen: „Gott lehrt uns und macht aus uns die Kaiser der Welt. Der Vater ist gekommen, um dieses Königreich zu gründen. Die Zerstörung der alten Welt steht kurz bevor.“ Töchter, ihr könnt euren Mitmenschen in eurer kindlichen Sprache erklären. Wenn sie euch zu den großen Konferenzen einladen, könnt ihr dieses Bild mitnehmen, euch hinsetzen und ihnen erläutern, dass Lakshmis und Narayans Königreich wieder einmal in Bharat etabliert wird. Ihr könnt das in jeder beliebigen Versammlung erklären. Den ganzen Tag über solltet ihr Begeisterung für den Dienst haben. Das Königreich wird in Bharat etabliert. Baba lehrt uns Raja Yoga. Gott Shiva sagt: „Oh, Kinder, seht euch als Seelen und erinnert euch an Mich, dann werdet ihr für 21 Generationen Gottheiten sein.“ Verinnerlicht auch deren Tugenden. Gegenwärtig hat jeder einen gottlosen Charakter. Nur Shri Shri Shiv Baba macht euch erhaben. Er ist der Allerhöchste Vater und Er lehrt uns. Gott Shiva sagt: „Manmanabhav.“ „Das glückliche Fahrzeug“ ist allgemein bekannt und es ist Brahma, der so genannt wird. Man bezeichnet ihn auch „Mahavir“ und sein Denkmal ist hier im Dilwala Tempel. Die Jains, die den Tempel erbaut haben, verstehen nichts davon. Ihr, die jungen Töchter, könnt gehen und jeden von ihnen aufsuchen, denn ihr werdet jetzt sehr erhaben. Lakshmi und Narayan sind das Ziel und die Bestimmung Bharats. Ihr könnt so begeistert sein! Baba lässt hier eure Begeisterung ansteigen. Ihr alle sagt, dass ihr Gottheiten wie Lakshmi und Narayan werdet. Niemand von euch möchte wie Rama oder Sita werden. Ihr seid jetzt gewaltlose Krieger, aber niemand kennt euch. Ihr versteht dies jetzt. Es gibt in der Gita den Begriff „Manmanabhav“. Seht euch als Seelen! Auch dies ist etwas, das es zu verstehen gilt, aber nur ihr könnt dies verstehen. Der Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch: „Kinder, werdet seelenbewusst.“ Diese Gewohnheit wird dann 21 Leben lang andauern. Diese Lehren, die ihr erhaltet, gelten für 21 Leben. Baba erklärt euch die Hauptsache immer wieder: „Sitzt hier und betrachtet euch als Seelen.“ Der Vater, die Höchste Seele, ist hier und lehrt uns. Wir werden jedoch immer wieder körperbewusst und erinnern uns an unser Zuhause und unsere Familie. Dies geschieht die ganze Zeit über. Auch auf dem Anbetungsweg wandert der Intellekt in andere Richtungen, während die Bhagats ihre Anbetung verrichten. Nur jene, die intensive Anbetung verrichten, sind in der Lage, Konzentration aufrecht zu erhalten. Man nennt es auch tiefe Hingabe. Sie gehen vollständig in Liebe auf. Wenn ihr manchmal in Erinnerung sitzt, werdet ihr vollständig körperlos. Nur die guten Kinder sitzen in solch einer Stufe. Das Bewusstsein des Körpers ist dann nicht mehr vorhanden. Werdet körperlos und sitzt mit jener Berausung. entwickelt diese Gewohnheit. Sannyasis haben Wissen über die Elemente und das Brahmelement. Sie sagen: „Wir werden diesen alten Körper ablegen und mit dem Brahmelement verschmelzen.“ Jeder hat seine eigene Vorstellung und niemand glaubt an die Religion der anderen. Jene, die zu der ursprünglichen ewigen Gottheitenreligion gehörten, sind tamopradhan geworden. Wann kam der Gott der Gita? Wann war das Zeitalter der Gita? Niemand weiß dies. Ihr wisst, dass der Vater nur im Übergangszeitalter kommt und uns Raja Yoga lehrt. Er macht uns von tamopradhan satopradhan. Dies bezieht sich auf Bharat. Es gibt zweifellos unzählige Religionen. Es heißt, dass es die Gründung der einen Religion und die Zerstörung der unzähligen Religionen gibt. Im Goldenen Zeitalter gab es nur 1 Dharma. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, gibt es zahllose Religionen. Danach gibt es die Etablierung der einen Religion. Es gab sie, aber sie existiert nicht mehr. Alle übrigen sind noch hier. Das Beispiel des Banyanbaums ist absolut akkurat. Der Stamm existiert nicht mehr, aber der Rest, die Äste des Baums sind noch da. Tatsächlich existiert das Dharma der Gottheiten nicht mehr. Der Stamm ist verschwunden. Der Vater führt die Gründung wieder einmal aus. All die verschiedenen Religionen kommen später, denn der Kreislauf muss sich zweifellos wiederholen, d.h. die alte Welt wird sich erneuern. Es gab einst ein Königreich in der neuen Welt. Ihr habt verschieden große Bilder. Wenn die Leute ein großes Bild sehen, fragen sie: „Was trägt ihr denn da?“

Sagt ihnen dann: „Das Bild zeigt, wie Menschen von Bettlern in Prinzen verwandeln können.“ Ihr solltet innerlich so begeistert und so glücklich sein. Wir Seelen sind Gottes Kinder. Gott lehrt uns! Baba wird uns auf Seine Augenlider setzen und uns nach Hause zurückbringen. Wir müssen nicht länger in dieser Welt bleiben. Wenn ihr weitergeht, wird es die Schreie der Verzweiflung geben. Davon macht ihr euch keine Vorstellung! Millionen von Menschen werden sterben. Euch Kindern ist das klar. Nichts, was ihr mit euren Augen sehen könnt, wird übrig bleiben. Die Menschen sind zurzeit wie Dornen. Das Goldene Zeitalter hingegen ist ein Blumengarten. Dort werden eure Augen gesittet sein. Wenn ihr in einen Garten geht, werden eure Augen entspannt. Ihr werdet jetzt unendlich vom Schicksal begünstigt. Wer ein Brahmane wird, dem liegen Millionen zu Füßen. Kinder, erklärt, dass ihr dieses Königreich etabliert. Deswegen hat Baba die Anstecknadeln anfertigen lassen. Tragt einen weißen Sari mit eurem Abzeichen und dadurch wird automatisch ständig Dienst getan. Die Leute singen in einem Lied, dass die Seelen lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Sie verstehen jedoch nicht die Bedeutung von „eine lange Zeit“. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr Ihn jetzt nach 5.000 Jahren wieder trifft. Ihr wisst auch, dass es Radhe und Krishna sind, die in der Welt am bekanntesten sind. Sie sind das 1. Prinzenpaar des Goldenen Zeitalters. Niemandem kommt es in den Sinn und niemand versteht, wie sie hierher kamen. Vor dem Goldenen Zeitalter muss es unbedingt das Eisene Zeitalter geben. Welche Handlungen führten sie aus, dass sie die Meister der Welt wurden? Die Bewohner Bharats betrachten sie nicht als die Meister der Welt. Als ihr Königreich in Bharat existierte, gab es keine anderen Religionen. Kinder, ihr versteht, dass der Vater euch jetzt Raja Yoga lehrt. Der Status einer Gottheit ist euer Ziel und eure Bestimmung. Obwohl ihre Denkmäler in den Tempeln stehen, begreift niemand, dass jetzt die Etablierung stattfindet. Auch unter euch versteht ihr dies in unterschiedlichem Maß. Einige jedoch vergessen alles vollständig. Euer Verhalten wird so, wie es vorher war. Hier verstehen sie alles sehr gut, aber sobald sie nach draußen gehen, vergessen sie alles. Ihr solltet sehr daran interessiert sein, Dienst zu tun. Entwickelt Wege, durch die jedem diese Botschaft gegeben werden kann. Setzt euch ein. Erzählt jedem voller Begeisterung, dass Shiv Baba sagt: „Erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen werden aufgelöst“. Wir erinnern uns an niemanden, außer an Shiv Baba. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Tragt immer das Bild mit eurem Ziel und eurer Bestimmung bei euch. Habt die Berauschung, dass ihr die Meister der Welt werdet, indem ihr Shrimat befolgt. Wir gehen in einen Blumengarten, wo unsere Augen ruhig und entspannt werden.
2. Seid sehr daran interessiert, Dienst zu tun. Dient mit sehr viel Begeisterung und einem großen Herzen, benutzt große Bilder und verwandelt Bettler in Prinzen.

Segen: Mögt ihr, so wie Vater Brahma, das erhabenste aller Bilder erschaffen und diejenigen werden, die andere erheben.

Alle Kinder haben ein Bild ihrer Schätze erschaffen, wie es sich durch ihre erhabene Wahrnehmung und ihre Handlungen ergibt. Es ist nur noch ein kleiner Schritt bis zur Perfektion und das bedeutet für sie, genauso wie Brahma Baba, die erhabensten Wesen zu werden. Seid darum diejenigen, die andere erheben und bleibt diejenigen, die ständig frei von allen egoistischen Gefühlen sind. Auch unter widrigen Umständen, bei jeder Aufgabe und in jeder Besprechung seid ihr, entsprechend eurer altruistischen Haltung, in der Lage andere zu erheben und euch selbst als erfüllte Wesen zu erfahren. Ihr könnt dann immer stabil in der Stufe der Verkörperung aller Errungenschaften bleiben. Ihr werdet dann nichts für euch selbst annehmen.

Slogan: Nur, wenn ihr vollständig verzichtet, werdet ihr die Werte der Leichtigkeit und Toleranz entwickeln.

*** O M S H A N T I ***